

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-09-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

30. September 1951

Herrn Günther W u n d e r

S a l z g i t t e r .

Sehr geehrter lieber Herr Wunder.

Bitte entschuldigen Sie, dass ich Ihren freundlichen Brief vom 31. August erst heute beantworte. Dies hatte nicht Mangel an Teilnahme an Ihren Ausführungen zum Grund, sondern ich war krank und musste manche Dinge ruhen lassen, bis es mir wieder besser ging.

Ihre Mitteilungen haben mich sehr erfreut, und ich nehme aufrichtig an Ihren Bemühungen Teil, in Salzgitter die Rolle eines Bibliothekars auf sich zu nehmen. Es kommt hierbei, wie Sie ganz richtig empfinden, nur auf ein Gefühl für echt und unecht an und auf eine eigene Liebe und ein eigenes Urteil zu Büchern, und ich glaube, nach dem was Sie mir mitteilen, dass Sie Erfolg haben und Dank finden werden.

Da unter den angeführten Büchern das Buch "Himmelsvolk" noch fehlt, erlaube ich mir, es Ihnen gleichzeitig senden zu lassen. "Der Wanderer zwischen Staub und Sternen" ist vor Jahren in einer Buchgemeinschaft erschienen, die dann erloschen ist und das Buch wurde bisher in der alten Form nicht mehr aufgelegt. Was ausser "Mario und die Tiere" neu erschienen ist, zeigt Ihnen der beigelegte Prospekt der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Sie erwähnen, dass Sie "Dositos" bestellt haben. Ich weiss nicht recht, ob dies sehr problematische Buch sich für Ihre Leihbibliothek eignet. Es ist jetzt unter dem Titel "Das Vergessene Licht" neu erschienen und vielleicht haben Sie darin recht, dass beim Lesen nicht der sogenannte Bildungsgrad entscheidet, sondern lediglich die menschliche Echtheit der Empfindungskraft.

Lassen Sie bitte wieder von sich hören und seien Sie für heute
vielmals gegrüsst, von

Ihren sehr ergebenen